



Abendessen

Catalina hat Folgendes geschrieben: Tankstelle

eine Person, die delegiert und trotzdem den Ruhm erntet *und* eine Person, die sich extreme Mühe gibt, mit anderen in Kontakt zu treten

(vorgetäuschte) Verliebtheit in den zu Bekochenden und/oder Ekel vor Benzingeruch ist zwar etwas subtil, jedoch kurz thematisiert, man könnte auch noch Verliebtheit in Oskar interpretieren

Eine junge, aufstrebende Ingenieurin findet durch eine ältere Tankstellenbesitzerin ihr Selbstvertrauen und ihren Mut wieder.

Die Tankstellenbesitzerin findet durch die Ingenieurin einen Grund, ein Leben aufzugeben, dass nicht wirklich ihres ist. Ein doppeltes Happy End.

Dein Text hat mich sehr gut unterhalten. Er liest sich leicht, flüssig, frisch und humorvoll. Ich wollte zu jeder Zeit wissen, wie es weiter bzw. zu ende geht

Dafür gibt es fünf Punkte.

Vielen Dank für die Punkte und Deine Komplimente! An "Ekel" habe ich tatsächlich gar nicht gedacht. Dagegen war die Verliebtheit genau so doppelt gemeint, wie Du es beschreibst - einmal vorgetäuscht und einmal (Oskar) echt.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).